

# Die Schwalbe kehrt zurück zum Nest

(Rondine al Nido)

Italienischer Text: L. Sica † unbekannt

Deutscher Text nach Übersetzung: Peter Paul G. Müller

Musik: Vincenzo de Crescenzo †1964

Un-ter der Trau-fe des ur-al-ten Tur-mes  
kam die trau-te Freun-din Schwal-be,  
zur Blüh-te uns-r'er Man-del-bäu-me heim-wärts.  
Sie kam in je-dem Jah-re, im-mer am glei-chen Ta-ge,  
Berg und Mee-re ü-ber-flog sie bis hier-her!

## 1. Refrain

Doch die Lie-be zog sie dies' Mal in die Fer-ne.  
Hoffst ver-ge-bens auf das Vög-lein fein;  
war-test dau-ernd, doch es kehrt nicht heim!

## 2. Strophe

Es ist jetzt Früh-ling, mil-des A-bend-däm-mern,  
Vö-gel zwit-schern in den Zwei-gen.  
Die Schwal-be such ich im-mer noch ver-ge-bens!  
Ich war-te vol-ler Sehn-sucht, wie-der am glei-chen Ta-ge;  
den-ke, wa-rum kehrst du nicht zu mir zu-rück?

## 2. Refrain

Klei-ne Schwal-be,  
warst mir ei-ne gro-ße Freu-de!  
Suchst die Lie-be, fand'st ein an-d'res Glück!  
Bist ent-schwun-den, kommst nicht mehr zu-u-rück!

[www.addio-napoli.de](http://www.addio-napoli.de)